

26. Mai 2015

Tiergarteninformation 25/2015

Lammdiebstahl im Tiergarten – „Skandal um Rosi“

Das in einem Münchner Bordell entdeckte Rotkopfschaf-Lämmchen Rosi, das am Freitag, 22. Mai 2015, in den Tiergarten der Stadt Nürnberg zurückgekehrt ist, ist wohlauf. Es wurde während seines „Ausflugs“ ordentlich versorgt und ist normal entwickelt, wie der stellvertretende Tiergarten-Direktor Helmut Mägdefrau am Dienstag, 26. Mai 2015, sagte.

Bei einer Drogenrazzia in einem Bordell hatte die Polizei am Mittwoch, 20. Mai 2015, ein junges Schaf aufgefunden und mitgenommen. Nach einer „Erstversorgung“ durch die Polizisten wurde das Lamm ans Tierheim München und anschließend an eine erfahrene Schafhalterin vermittelt.

Wie sich herausstellte, war das Lamm am Montag, 11. Mai 2015, unter bislang ungeklärten Umständen aus dem Tiergarten der Stadt Nürnberg gestohlen worden. Die Medienberichte über den kuriosen Fall blieben auch im Tiergarten der Stadt Nürnberg nicht unbemerkt: Tierpflegerinnen identifizierten das Schäfchen auf den Bildern als „ihre“ Rosi, ein Lamm der Rotkopfschafe. Der Tiergarten nahm daraufhin Kontakt mit dem Tierheim München und anschließend mit der jetzigen Halterin auf. Seit Freitag ist das Tier wieder in Nürnberg, wo es 30 Tage in Quarantäne verbringen muss, bevor es wieder zu seiner Herde zurück darf.

Die am 26. April 2015 im Tiergarten der Stadt Nürnberg geborene Rosi ist eine Handaufzucht, da ihre Mutter das Junge nicht richtig gesäugt hatte. Rosi war zuletzt am Mittag des 11. Mai 2015 gesehen worden. Den Mitarbeitern war das Verschwinden des rund 4,5 Kilogramm schweren Tiers zunächst ein Rätsel. Ein Diebstahl erschien zunächst ebenso unwahrscheinlich wie der Übergriff eines Fuchses oder die Möglichkeit, dass Rosi in einem Weiher ertrunken sein könnte. So blieb der Verbleib des Lamms bis zu seinem Auftauchen in München ungeklärt. Nun ermittelt die Polizei.

Herausgeber

Tiergarten Nürnberg
Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 54 54-6

Fax: +49 (0)9 11 / 54 54-8 02
tiergarten@stadt.nuernberg.de
www.tiergarten.nuernberg.de

Leitung

Dr. Dag Encke

Der Tiergarten hatte vor mehr als 30 Jahren eine Herde Rotkopfschafe aus den Pyrenäen aufgenommen und deshalb wesentlichen Anteil an der Erhaltung der seltenen Rasse in Europa. Rosi ist eins von drei Jungtieren, die in diesem Jahr im Bereich des Kinderzoos geboren wurden. Insgesamt steht dort nun eine Herde von zwölf Rotkopfschafen – mit Rosi sind es wieder 13..

Seite 2 von 2

Tiergarten der Stadt Nürnberg
i. A.

Dr. Helmut Mägdefrau
Stellv. Direktor